



HERMANN KEIMEL
ZWEITER PREIS



OTTO OTTLER
DRITTER PREIS

KÜNSTLERERHOLUNGSHHEIM NEUBURG AM INN

AN der bayrisch-österreichischen Grenze, unweit von Passau, liegt in landschaftlich hervorragender Gegend die romantische Neuburg. Die tausendjährige Geschichte der Neuburg verzeichnet eine Menge historische und romantische Begebenheiten. Fürsten und Könige waren ihre Besitzer und Bewohner, bis schließlich in der Neuzeit alles Romantische entschwand und ein Bierbrauer seine Werkstatt in der alten Burg aufschlug. Im Jahre 1908 erwarb der Verein für Volkskunst und Volkskunde die Burg, um sie nach Vereinbarung mit der Künstlerschaft zu einem Künstler-Erholungsheim auszubauen. Die nach den historischen Überlieferungen eingeleitete Wiederherstellung der Burg wurde durch den Krieg unterbrochen, und nur unter allergrößten Schwierigkeiten konnte das Werk in der Nachkriegszeit vollendet werden. Am 6. März 1922 wurde die wiederhergestellte Burg dem Künstlerunterstützungsverein in München als Eigentum übergeben. Durch die allgemein schwierige materielle

Lage der Künstlerschaft besteht aber heute die Gefahr, daß diese herrliche Stätte ihr wieder verloren geht. Es fehlt vor allen Dingen an Mitteln, diese Erholungsstätte in weiteren Kreisen bekannt zu machen.

Romantik und Historie sind sehr schöne Dinge, die man sich auf Reisen gerne flüchtig betrachtet, aber größtenteils verbinden wir mit ihnen doch die Vorstellung von veralteter Wohnweise und Primitivität. Auf die Neuburg treffen diese Vorstellungen aber durchaus nicht zu, denn alle Räume sind mit echten alten Möbeln ausgestattet, mit guten Kunstwerken sind die Wände geschmückt, und alle modernen hygienischen Einrichtungen, auf die der Großstädter auch während der Sommerzeit nicht gern verzichtet, sind vorhanden. Die reizvolle Umgebung bietet dem Künstler mannigfache Anregung, und die benachbarte Bischofsstadt Passau mit ihrem Dom, in dem sich die größte Orgel der Welt befindet, ist eine der interessantesten alten Städte Bayerns.